

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 21

**Illustration:** Das Denkmal des verkannten Genies  
**Autor:** Fischer, Hans

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Denkmal des verkannten Genies



## Bruchbandage für das Schwein

Man ist im allgemeinen der Ansicht, daß sich das Schwein einer Krankenbehandlung entzieht. Der übliche Verlauf ist daher der, kranke oder kränkelnde Schweine dem Schlachtmesser zu überliefern. Wird das Schwein indes vor dem Zeitpunkte des Fettwerdens geschlachtet, so geht der Verdienst an ihm verloren. Außerdem ist das Fleisch in allen Fällen gesundheitsschädlich. Diesen Uebelstand zu vermeiden trägt die beachtliche Erfindung des bayerischen Oekonomen Michael Bolzholzer bei: die Bruchbandage für das Schwein. Bei einer zu wasserreichen Nahrung ist eine schlaffe, widerstandslose Muskulatur – die sich natürlich auch nicht zur Dauerwurstfabrikation eignet – die Folge, und bei den sich oft bietenden Gelegenheitsursachen platzt das Bauchnetz und die Eingeweide treten sackartig hervor – das Schwein hat einen Bruch! Durch Anlage der Bolzholzerschen Bruchbandage können solche Schweine, namentlich wertvolle Zuchtsauen, erhalten werden.

(Für Alle Welt, 1901)

